

Bau-Stopp der Bayer-Pipeline Keine Risiko-Leitung durch den Kreis Mettmann

Bundesminister des Inneren
Herrn
Dr. Wolfgang Schäuble MdB
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin

Dieter Donner
Pressekoordinator der
Initiativen Monheim, Hilden,
Langenfeld, Erkrath, Ratingen

Humboldtstraße 64
40723 Hilden
Telefon (02103) 65030
dietersdonner@arcor.de

Hilden, 8. August 2007

Offener Brief

Bau einer Giftgasleitung durch dicht besiedelte Wohngebiete

Sehr geehrter Herr Minister,

die Bayer AG baut derzeit eine Kohlenmonoxidleitung von Dormagen nach Krefeld durch den Süden Duisburgs und mitten durch Wohngebiete einiger Städte des Kreises Mettmann - den Kreis mit der höchsten Besiedlungsdichte Deutschlands.

Kohlenmonoxid ist ein farb- und geruchloses Gift, das bereits in geringen Konzentrationen irreversible Gesundheitsschäden bzw. den Tod verursacht.

Neben einer Reihe von schwerwiegenden technischen Fragen, auf die Bayer bisher keine schlüssigen Antworten gegeben hat, stellt sich uns Anwohnern vor allem die Frage des Schutzes gegen terroristische Angriffe.

Die Giftgasleitung liegt mit einer Überdeckung von nur 1,40 m frei zugänglich in der Erde, gekennzeichnet jeweils durch in Sichtweite zueinander stehende gelbe Pfähle, auf denen der Inhalt der Leitung unverschlüsselt angegeben ist.

Um an diese Leitung zu gelangen, genügt ein einfacher Erdbohrer, wie er in jedem Baumarkt zu bekommen ist.

Noch gravierender ist die Situation an den insgesamt 5 Ventilstationen, die durch eine einfache Einzäunung "gesichert" sind.

Diese Stationen sind praktisch frei zugänglich und daher ein einfaches Ziel für jeden Terroristen.

Gutachten besagen, das bei einem Vollbruch der Giftgasleitung zehntausende Opfer zu beklagen sind.

Die zuständigen Feuerwehren sehen in einem solchen Fall keine Möglichkeit der Rettung, da sowohl der Schutz der Feuerwehrleute nicht gegeben ist als auch geeignete Behandlungsplätze in den umliegenden Krankenhäusern fehlen.

Sehr geehrter Herr Minister,

wir alle leben mit der Bedrohung durch Terroristen, uns werden am Flughafen kleine Nagelfeilen abgenommen, Wasserflaschen können nicht mit an Bord genommen werden.

Die zunehmende Einschränkung der persönlichen Freiheiten muss von jedem Einzelnen hingenommen werden.

Das erste Atomkraftwerk in Deutschland wird mit einer Vernebelungsanlage versehen, um terroristische Angriffe zu vermeiden.

Vor diesem Szenario ist es uns Bürgern nicht vermittelbar, dass in unseren Wohngebieten eine 67 km lange Giftgasleitung gebaut wird, die praktisch keinen Schutz vor Terrorgefahren bietet und im Fall eines Angriffes Tausende in den Tod reißen wird.

Als Innenminister unseres Landes ist es Ihre Aufgabe, uns vor diesen Gefahren zu schützen.

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen

(Dietmar Thomas)

(Dieter Donner)

Bau-Stopp der Bayer-Pipeline
Keine Risiko-Leitung durch den Kreis Mettmann

3

Verteiler

Herrn Helmut Stahl MdL
Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion NRW

Herrn Dr. Gerhard Papke MdL
Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion NRW

Frau Hannelore Kraft MdL
Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion NRW

Frau Sylvia Löhrmann MdL
Vorsitzende der Landtagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herrn Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers MdL

Herrn Regierungspräsidenten Jürgen Büssow

Presse

- Anlagen:
1. Gutachten von Prof. Gerd Falkenhain vom 15.05.2007
 2. Sachstandsbericht Kohlenmonoxid-Leitung vom 10.07.2007
Umweltamt, Der Landrat, Kreis Mettmann